

UNIVERSITÄTSZEITUNG

10. FEB 1984

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG



DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

7. JAHRGANG, NR. 51/52

LEIPZIG, 12. DEZEMBER

PREIS 30 PF

Der neue Rektor übernahm sein Amt



**Feierliche Rektoratsübergabe im Schauspielhaus
Hohe Persönlichkeiten
beim Empfang des neuen Rektors
Jubelnde Studenten
bei Fackelzug und Studentenball**

Die allehrwürdige Alma mater Lipsiensis feierte am 3. Dezember einen ihrer größten Tage des Jahres. Nach fast vierzehnjährigem erfolgreichem Wirken als Rektor unserer Universität übergab Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Georg Mayer seine Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Prof. Dr. agr. habil. Georg Müller, der am 27. November vom Akademischen Senat einstimmig zum neuen Rektor gewählt worden war.

Inmitten der großen Festversammlung, die im Schauspielhaus der feierlichen Rektoratsübergabe beizwohnte, konnte Prorektor Prof. Dr. Mosler in seiner Begrüßungsansprache prominente Gäste begrüßen, unter ihnen Staatssekretär Prof. Dr.-Ing. Gießmann, Hannes Hörnig, Leiter der Abteilung Wissenschaft beim ZK der SED, Hans Lauther, Sekretär der SED-Bezirksleitung und Leiter ihrer Ideologischen Kommission, Erich Grütznier, Mitglied des Staatsrates und Vorsitzender des Rates des Bezirkes, Karl Bauer, Erster Sekretär der SED-Stadtleitung, Oberbürgermeister Walter Kresse, die Rektoren von Universitäten und Hochschulen der DDR sowie namhafte Vertreter der Parteien und Massenorganisationen.

Im Anschluß an seine eindrucksvolle Abschiedsrede, worin der scheidende Rektor auch seinen Dank an Partei und Regierung für die Voraussetzungen und die großzügige Unterstützung bei der Entwicklung unserer Universität zu einer sozialistischen Bildungstätte aussprach, übergab Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c. Georg Mayer dem jetzigen Rektor, der den Amteid geschworen hatte, Universitätsverfassung, Siegel, Schlüssel und goldene Amtskette.

Staatssekretär Prof. Dr. Ing. Gießmann sprach im Auftrage des Ministerrates der DDR Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Georg Mayer Dank und höchste Anerkennung aus. Er überbrachte ihm die Urkunde seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Rektorenkonferenz der DDR.

Prof. Dr. Schick, Rektor der Universität Rostock, würdigte die Verdienste des scheidenden Rektors im Namen der Rektorenkonferenz, der Prof. Mayer seit 1966 als Senior vorgestanden hat.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Alexander Busch, dankte dem scheidenden Rektor in einem Schreiben für seine verdienstvolle Arbeit und gratulierte in einem weiteren Schreiben Prof. Dr. Müller zu seinem Amtsantritt.

Klaus Höpcke, Erster Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, überreichte Prof. Dr. Mayer das Ehrenbuch eines Freundes der Jugend.

In seiner Antrittsrede erläuterte Magnifizenz Prof. Dr. Georg Müller wesentliche Gedanken zur Entwicklung und zu den künftigen Aufgaben unserer Universität.

Ein nicht unwesentlicher Beitrag am festlichen Gelingen dieser Feier ist der Kammerbesetzung des Akademischen Orchesters unter seinem Dirigenten Horst Förster sowie den Solisten Prof. G. Bosse und G. Glass, Violine, zu verdanken, die das Konzert G-Moll für 2 Violinen und Orchester von Bach sowie die Sinfonie Es-Dur von Mozart zu Gehör brachten.

Magnifizenz Prof. Dr. Georg Müller gab am Abend des Tages seiner Amtsübernahme im Haus der Wissenschaftler einen festlichen Empfang. Die Studentenschaft ließ es sich nicht nehmen, beim traditionellen Fackelzug und dem anlässlich der Rektoratsübergabe stattfindenden Studentenball im Klubhaus Kalinin ihren ehemaligen sehr verehrten und geliebten Rektor sowie die neue Magnifizenz mit Sprechchören und stürmischen Ovationen zu grüßen und zu feiern.

Fotos: Frötscher, Naumann (oben rechts)